

Protokoll 1. Netzwerktreffen (Kick-off) 02.12.2020, 12:30-14:00 Uhr

„Sprachsensibler Fachunterrichts in der Lehrer*innenbildung an der Uni Potsdam“

Teilnehmende: Dr. Torsten Andreas (DaF/DaZ Didaktik), Dr. Manuela Hackel (ZeLB, Internationalisierung der Lehrer*innenbildung), Sophie Krüger (WHK Internationalisierung d. Lehrer*innenbildung), Prof. Dr. Christoph Schroeder (DaF/DaZ Linguistik), Friederike Wallner-Zimmer (ZeLB, Grundkompetenzen Lehramt/Refugee Teachers Program, Sprachsensibler Fachunterricht), Mirko Wendland (ZeLB, Qualitätssicherung und Akkreditierung), Aylin Braunewell (WHK Sprachsensibler Fachunterricht, DaF/DaZ), Prof. Katrin Böhme (Inklus. Sprache), Dr. Anja Bossen (Musik), Heiko Etzold (Mathe), Claudia-Susanne Günther (Mathe), Melina Fabian (Mathe), Annemarie Michel (Inklus. Sprache), Jana Zichel-Wessalowski (Inklus. Sprache), Tanja Mutschler (Mat. Nat. Physik), Marisa Pfläging (Physik), Dr. Rosemarie Naumann (PB), Jakob Arlt (Geschichte), Pola Serwene (Geographie), Dr. Isabelle Penning (WAT/Inklus.), Prof. Kathleen Plötner (Fremdsprachendidaktik (Franz.)), Dr. Hannah Ruhm (Anglistik), Prof. Dr. Urška Grum (Fremdsprachendidaktik (Engl.)), Marina Rottig (Grundschulpädagogik Deutsch), Manuela Stübner (Inklus. Lernen), Marlies Lipka (Grundschulpädagogik Deutsch), Dr. Hans-Georg Müller (Germanistik)

Moderation: Dr. Manuela Hackel

Protokoll: Aylin Braunewell

Tagesordnung:

1. + 2. Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmenden und der Idee des Netzwerktreffens (Friederike Wallner-Zimmer)

Teilnehmende sind teilweise schon in AG Sprachbildung gewesen, teilweise schon Kenntnisse und Projekte zum Sprachsensiblen Fachunterricht (SFU)/Sprachbildung, manche stehen in Hinblick auf SFU/Sprachbildung noch ganz am Anfang

3. Vorstellung der Idee, Anlass, Tagesordnung (Manuela Hackel)

Sprachsensibler Fachunterricht soll für mehr Gerechtigkeit im Bildungskontext sorgen; Beschluss KMK > Thema sollte strukturierter in Lehrer*innenbildung eingehen

Übersicht bisherige Aktivitäten:

- AG Sprachbildung (bis 2018, Neugründung durch ZeLB-Versammlung im Nov. 2020)
 - Vorlesung Frau Böhme als Resultat der damaligen AG Sprachbildung
 - Begleitseminar / Portfolio Praxissemester im Ausland (Internationalisierung der Lehrerbildung)
 - Lehrangebote und -materialien diverser Fachdidaktiker*innen und Bildungswissenschaftler*innen
- ➔ dies alles ist meist in Eigenregie entstanden

Ziele:

- „Bündelung“ der Initiativen/Menschen, Expertisen und Ressourcen zum SFU; Aufbau eines Netzwerks an UP
- SFU nachhaltig in Studienordnungen und -angeboten verankern, fächerübergreifend sowie fachspezifisch

Heute: Kick-off, Kennenlernen

Einladung zu weiteren Treffen (nächstes Netzwerktreffen voraussichtlich Ende Januar 2021)

4. Übersicht zu SFU in Studienordnungen und -angeboten (Mirko Wendland)

- Vortrag: siehe Präsentation im Anhang (S. 5)
- Lehramt Sekundarstufen I und II: teilweise schon in Studienordnungen integriert (ca. zur Hälfte, in naher Zukunft voraussichtlich zu ca. 2/3 aller Fachdidaktiken), teilweise (bspw. Musik, WAT) Studienangebote existent, aber Thema noch nicht in Studienordnungen integriert

Ziele/Fragen:

- Sind alle Inhalte in die Modulbeschreibungen aufgenommen? Ist alles, was in der Praxis bereits passiert, auch in Modulbeschreibungen hinterlegt? > Nachholbedarf!
- Was muss getan werden, um sowohl in der Praxis als auch in Modulbeschreibungen das Thema SFU zu implementieren?

Unterstützung:

- Bei Fragen / Unterstützungsbedarf kann sich gern an Mirko Wendland gewendet werden (z.B. bei Wunsch, das Thema in Studienordnung zu integrieren)

5. Vortrag Vorlesung zur Sprachbildung (Katrín Böhme)

- Vortrag: siehe Präsentation im Anhang
- fächerübergreifendes Studienangebot für alle Lehramtsstudierenden vorhanden
- Vorlesung im Masterstudium für Lehramt Sek. I/II seit WiSe 20/21 (im Pflichtmodul Sprach- und Medienbildung, BWS-MA-201 verankert; 2 SWS, 3 LP; parallel zum Praxissemester angedacht)
- Heterogenität der Studierenden (sowohl fächerübergreifend als auch innerhalb der Fachdidaktiken)

Frage: Wann ist Sprachbildung im Studium angedacht? In welcher Reihenfolge sollten welche Studienangebote stattfinden?

Bitte an Frau Böhme: Gewährung des Zugriffs auf die Materialien aus dem Moodlekurs

6. Praxissemester im Ausland (PSA) (Sophie Krüger)

- Vortrag: siehe Präsentation im Anhang (S. 13)

- SFU als Teil der qualitativen Maßnahmen für das PSA (Unterrichten von sprachlich heterogenen Schülergruppen an Deutschen Auslandsschulen)
- Angebot seit SoSe 2020 im Rahmen eines „Innovativen Lehrprojekts“ (01.06.20-31.03.21; Förderung durch ZfQ), Fortsetzung ab 01.04.21 im Rahmen des ZeLB-Projekts „UP Network for Sustainable Teacher Education“ (Förderung durch DAAD-Programm „Lehramt.International“, Modul A)

7. Auswertung Vorabbefragung der Teilnehmenden des Kick-off (Torsten Andreas / Friederike Wallner-Zimmer)

- Vortrag: siehe Präsentation im Anhang (S. 20)
- Ergebnisse nicht repräsentativ, bieten nur Einblick (Teilnehmende der Befragung i.d.R. Personen, die selbst im Bereich SFU schon aktiv)
- **Terminologie:** Sprachbildung (für alle SuS in allen Fächern) vs. Sprachförderung (ausschließlich für bestimmte SuS, bspw. mit spezifischen Sprachentwicklungsstörungen)
- **Ergebnis:** vorläufige Bedarfslage für SFU eruiert:
 - konkreten Ansprechpartner*innen in den Fachbereichen (ggf. auch zentrale*r Ansprechpartner*in)
 - entsprechenden Lehrveranstaltungen
 - regelmäßig stattfindendem Kolleg*innenaustausch (Netzwerktreffen)
 - Fortbildungen
 - günstiger Zeitpunkt für SFU-Angebot: Begleitseminar Praxissemester Master
- **Einladung** an alle, an der [Befragung](#) teilzunehmen, falls noch nicht erfolgt

8. Vorstellung der AG Sprachbildung (Christoph Schroeder)

- **Konzept AG Sprachbildung** Dez. 2018 (bei ZeLB-Versammlung vorgestellt):
 1. Veranstaltung in Primarstufe dauerhaft zu etablieren
 2. Entwicklung eines Konzepts für Veranstaltung Sprachbildung in Bildungswissenschaften
 3. Frage/Ideen, was in Fachdidaktiken in Bezug auf SFU passieren kann
- **Neugründung** der AG Sprachbildung mit Christoph Schroeder und Torsten Andreas (gemeinsam (vorläufig) mit Leitung und Koordination betraut), Manuela Hackel und Mirko Wendland
- aktueller Link: <https://www.uni-potsdam.de/de/zelb/zelb-entdecken/versammlung-gremien-ags/arbeitsgruppen/ag-sprachbildung>
- **Ziel der neugegründeten AG:** Entwicklung eines Konzepts für SFU in der Lehrer*innenbildung an der Universität Potsdam
- **Einladung** zum Mitwirken an dieser AG; Ziel: Konzept für einheitlich-strukturierte Abbildung des SFU in Studienordnungen. Es ist noch relativ offen, in welche Richtung die weitere Arbeit dort gehen kann. Beteiligen können sich alle, die gern mitwirken möchten, auch wenn nicht alle Veranstaltungen/Angebote immer wahrgenommen werden können.

9. Diskussion (Moderation: Manuela Hackel)

- aufgrund mangelnder Zeit verschoben/ins Schriftliche verlegt

Fragen:

- Wie machen wir außerhalb der AG weiter?
- Wie soll das Netzwerktreffen fortgesetzt werden?
- Was für einen Austausch wünschen Sie sich, was ist Ihnen wichtig?

Weiteres Vorgehen:

- Einreichen von Vorschlägen und Ideen an Friederike Wallner-Zimmer: fwallner@uni-potsdam.de
- nächstes Netzwerktreffen Ende Januar 2021, dort wird dann alles zusammengetragen und konkretisiert

Einladung zum Mitwirken

1. an der AG Sprachbildung (Konzept zur Verankerung des sprachsensiblen Fachunterrichts in den Fachdidaktiken erarbeiten) und
2. beim Netzwerktreffen (Austausch, Einbringen von Ideen, auf dem Laufenden bleiben bzgl. Aktivitäten etc.)

Bei Wunsch nach Mitarbeit in AG Sprachbildung oder beim Netzwerktreffen: an Friederike Wallner-Zimmer wenden: fwallner@uni-potsdam.de.

Für das Netzwerktreffen wird ein Box.UP-Ordner (ggf. Moodle-Kurs) eingerichtet, sodass alle Zugang zu Materialien und Informationen besitzen (Link folgt).

Auch das Material kann an Friederike Wallner-Zimmer geschickt werden.



Netzwerktreffen Sprachsensibler Fachunterricht

Mirko Wendland

02. Dezember 2020



Zentrum für Lehrerbildung
und Bildungsforschung
der Universität Potsdam

Gliederung

1. Überblick
2. Fachüberblick
3. Perspektive

ÜBERBLICK

3

?

Französisch/Spanisch

Kunst

Latein

LER

Musik

Russisch/Polnisch

Sport

WAT

Biologie
Informatik

Implementiert

Chemie

Deutsch

Englisch

Geographie

Geschichte

Mathematik

Physik

Politische Bildung

Und

Bildungswissenschaften



Zentrum für Lehrerbildung
und Bildungsforschung
der Universität Potsdam

- Deutsch
 - GER_BA_007 „Zweitspracherwerb, Mehrsprachigkeit“
 - GER_BA_010 „Mehrsprachenorientierter und interkultureller Deutschunterricht“
- Englisch
 - ANG_BA_021 „Theorien des Zweitspracherwerbs ... Rolle von Texten und Medien zur Unterstützung fremdsprachlicher Lehr-Lern-Prozesse ... Analyse und Entwicklung von Lehr-Lern-Materialien unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen“
 - ANG_BA_022 „Umgang mit Heterogenität“
- Geschichte
 - GES_MA_050 „Sprachsensibilität“
 - §2 (Abs.2, Satz 3[Bachelor]) „Sie entwickeln Sprachsensibilität in Bezug auf Quellen-, Fach-, Schule- und Alltagssprache“
 - §2 (Abs.2, Satz 4[Master]) „Sie entwickeln die Sprachsensibilität in Bezug auf Quellen-, Fach-, Schule- und Alltagssprache weiter“
- LER, Latein, Romanistik, Slavistik ?

- Biologie
 - BIO-LA1.07 „Fachliches Kommunizieren und Fachsprache im Biologieunterricht“
- Chemie
 - CHE-L-A6 (Bachelor): „vertiefende Sprachbildung im Chemieunterricht“
 - CHE-L-B1 (Master): „sprachsensibler Fachunterricht“
- Geographie
 - GEO-DGMI und GEO-DGMII (Master) „Sprachbildung“
- Informatik
 - Besondere Sicht auf Sprachbildung
- Physik
 - PHY_582 „bei der Planung, Durchführung/Beobachtung und Reflexion des Unterrichts werden auch insbesondere sprachensible Aspekte für den Physikunterricht beachtet“
- Mathematik
 - MAT-LS-D1 „Sprachsensible Aspekte für den Mathematikunterricht ... reflektieren der Rolle von Alltagssprache und Fachsprache bei mathematischen Begriffsbildungsprozessen“

HUMANWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

6

- Kunst, Musik und Sport ?
- Bildungswissenschaften (BWS-MA-201)
 - Veranschaulichung der Sprachbildung (sowohl fächerübergreifend als auch fachspezifisch im Rahmen eines sprachsensiblen Fachunterrichts für ausgewählte Fächer) als zentrale Aufgabe in der inklusiven Schule
 - Besondere Herausforderungen der deutschen Sprache; Grundlagen der phonetisch-phonologischen, lexikalisch-semantischen, syntaktisch-morphologischen und pragmatisch-kommunikativen Sprachaspekte
 - Bildungs- und fachsprachliche Anforderungen der inklusiven Schule
 - Modelle sowie Theorien des Spracherwerbs und der Sprachentwicklung
 - Erwerb, Verwendung und Vermittlung von Deutsch im mehrsprachigen Kontext
- Nicht enthalten: Spracheinstellung, Sprachstandsdiagnose, Schulorganisation und Schulentwicklung

- Politische Bildung
 - BBMPUV08 „politische Sprach- und Medienkompetenz

- WAT ?

PERSPEKTIVE

8

- Sind alle Inhalte in Modulbeschreibungen aufgenommen?
- Welche Anreize / Bedingungen müssen geschaffen werden, damit die Fachbereiche gewonnen werden, bei denen noch keine Implementierung erfolgt(e)?

Sprachbildung im Lehramt Sekundarstufe

Vorlesung ab WiSe 2020/2021

Hintergrund

- Mai 2019: Gespräch zur Umsetzung der Konzeption der AG Sprachbildung des ZeLB unter Leitung des Vizepräsidenten für Studium und Lehre; Mail hierzu im Juni 2019
- Juni 2019: Anfrage durch die HWF (BiWi) bzgl. Implementierung der Sprachbildung im Lehramt für Sek I/II
- Juni 2019: Sitzung der entsprechenden StuKo (Vorschlag KB: SE im BA-Studium; Entscheidung: VL im MA)
- ab Sommer 2019: Anpassung der entsprechenden Studienordnung; Verankerung der Sprachbildung im Masterstudium
- Januar 2020: Beratung im Senat (Stellenzuweisung für Sprachbildung)
- Februar 2020: Bestätigung der Auflagenerfüllung für den Studienbereich Bildungswissenschaften für das Lehramt mit Schwerpunktsetzung Sek I/II (Akkreditierung)
- Umsetzung der VL Sprachbildung seit WiSe 20/21

Verortung der Vorlesung

- Die Vorlesung „Sprachbildung“ ist Bestandteil des Lehramtsstudiums für die Sekundarstufe I/II.
- Die Vorlesung ist gegenwärtig in das Masterstudium und hier in das Pflichtmodul **BWS-MA-201** „Sprach- und Medienbildung im Studiengang „Master of Education: Bildungswissenschaften - Sekundarstufe I und II“ eingebettet.
- Die Kontaktzeit beträgt 2 SWS, der Arbeitsaufwand 3 LP.
- Annahme: 3 LP entsprechen etwa 90 Zeitstunden (1 LP = 25 bis 35 Stunden; <https://www.uni-potsdam.de/de/studium/konkret/anfaenger/online-lexikon#c504948>).
Rechnet man mit 15 Veranstaltungswochen entspricht dies ca. 6 Stunden Lernzeit pro Woche.

Worum geht es in dieser Vorlesung?

- Modelle und Theorien des Spracherwerbs und sprachliche Ebenen bzw. sprachliche Kompetenzbereiche
 - Begriffsklärungen: Sprachbildung; Alltags-, Fach- und Bildungssprache
 - Aspekte von Mehrsprachigkeit; Charakteristika verschiedener Erstsprachen
 - Besondere Herausforderungen der deutschen Sprache
 - fächerübergreifende und fachspezifische Sprachbildung:
 - Wortschatzarbeit
 - Aufgaben und Operatoren
 - Sprache in Schulbüchern, Textentlastung
 - Scaffolding
 - Konkretisierungsraster
- ➡ Ziel: Sprachbildung in der Lehramtsausbildung der UP stärker verankern

Terminplanung: Vorlesung

Termin	Datum	Thema
T1	02.11.20	Organisatorisches, Einführung in die Themen der Vorlesung (synchron, Zoom)
T2	09.11.20	Grundlagen des Spracherwerbs (asynchron, Konsultation)
T3	16.11.20	Sprachebenen (asynchron, Konsultation)
T4	23.11.20	Alltags-, Fach- und Bildungssprache (synchron, Zoom)
T5	30.11.20	Mehrsprachigkeit im schulischen Kontext (synchron, Zoom)
T6	07.12.20	Charakterisierung verschiedener Erstsprachen (asynchron, Einzelarbeit)
T7	14.12.20	Stolpersteine des Deutschen (synchron, Zoom, Gruppenarbeit)
T8	04.01.21	Wortschatzarbeit
T9	11.01.21	Aufgaben- und Operatoren
T10	18.11.21	Texte, Textsorten und Textentlastung
T11	25.11.21	<u>Scaffolding</u>
T12	01.02.21	Konkretisierungsraster
T13	08.02.21	Klausurvorbereitung und Klärung offener Fragen (Fragen im Forum bis zum 04.02.2021)
T14	22.02.21	Klausur

Gestaltung der Vorlesung

- Die Vorlesung findet im WiSe 20/21 als digitale Lehre mit synchronen und asynchronen Anteilen statt.
- Alle Informationen werden in einem Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.
- Zu allen Terminen (auch zu den synchronen) gibt es neben VL-Folien auch Texte, Videos, Aufgaben etc.
- Alle asynchronen Veranstaltungen werden durch Konsultationstermine flankiert. Hier können sich Studierende bei Interesse oder bei Bedarf in einem Etherpad für ein Gespräch anmelden.
- Die MAP ist eine Klausur zur Vorlesung Sprachbildung. Diese findet im WiSe 20/21 über Exam.UP als Open-Book-Klausur statt.

T5 - Mehrsprachigkeit im schulischen Kontext

Liebe Studierende,

das Thema "Mehrsprachigkeit" erarbeiten wir in einem **synchronen Zoom-Termin**. Bitte wählen Sie sich **am 30.11. um 10:15 Uhr** hier ein:

<https://uni-potsdam.zoom.us/j/65554011189>

Meeting-ID: 655 5401 1189

Kenncode: 98991807

Lernziele zum Thema Mehrsprachigkeit:

- Wie können Mehrsprachigkeit und der Erwerb mehrerer Sprachen charakterisiert werden?
 - Age of Onset, Erwerbsreihenfolge
 - gesteuerter vs. ungesteuerter Erwerb
 - dominante vs. balancierte Mehrsprachigkeit
 - circumstantial vs. elective bilingualism
 - ...
- mögliche Konsequenzen von Mehrsprachigkeit
- Zusammenhang von Mehrsprachigkeit und Sprachentwicklungsstörungen


 [WiSe20-21 VL Sprachbildung T5 Mehrsprachigkeit KB 20-11-29](#)

Ergänzende Texte und Videos:

 [Mehrsprachigkeit - Mythen und Wirklichkeit](#)

Vortrag (12:29) von Prof. Harald Clahsen von der Universität Potsdam, den man gut in erhöhter Wiedergabegeschwindigkeit (1.25x) ansehen kann.

 [Auszug Boysen \(2012\). Grundlagen zur mehrsprachigen Sozialisation](#)

 [Auszug Grieshaber \(2015\). Zweitspracherwerb](#)



katrin.boehme@uni-potsdam.de



Schulpraktikum Master im Ausland: Qualitative Maßnahmen

Dr. Manuela Hackel
Sebastian Schiller, Sophie Krüger
Friederike Wallner-Zimmer

Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung

Bestehende Maßnahmen

2017

2018

2019

2020

„Die Deutsche Schule Montevideo ist die älteste deutsche Begegnungsschule Südamerikas und die zweitälteste weltweit.“

SCHULPRAKTIKUM MASTER

Dauer: max. 12 Wochen (Visum)
 Praktikumszeiträume: nach Absprache
 Primarstufe: DEU, MAT, KUN, MUS, SPO, REL, SUN zusätzl. ab Kl. 5: BIO, GEO, ITG
 Sekundarstufe: zusätzl. FRZ, GES, CHE, PHYS
 Unterkunft: kostenpflichtige Unterkunft auf dem Schulgelände



Deutsche Internationale Schule Pretoria
 Simon Vermeeren Rd, Tjic willows
 Pretoria, 0041, South Africa

Beratung: Dr. Marlene Frackel | marlene.frackel@uni-potsdam.de | Sprachcenter 03, 10:00 – 14:00 Uhr
 Praktikumsbüro Master | Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung

Kooperationschulen & Postkarten



Informationen zum Lehramtspraktikum Master der Universität Potsdam

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
 Sie betreten regelmäßig Studierende, die ihr Praktikum im Master an Ihrer Schule verbringen. Damit leisten Sie wertvolle Arbeit für die Ausbildung zukünftiger Lehrkräfte. Herzlichen Dank dafür!
 Die Praktikumsanforderungen variieren von Universität zu Universität. Zu Ihrer Information stellen wir Ihnen daher in diesem Informationsblatt die Ziele und Anforderungen der Universität Potsdam vor.
Bedeutung und Struktur
 An der Universität Potsdam erfüllt das Praktikum im Master eine wichtige Rolle beim Übergang zwischen dem Studium und dem Vorbereitungsdienst. Die Studierenden bringen bereits erste Praxiserfahrungen aus dem Bachelor mit. Im Master sollen sie sich nun über einen längeren Zeitraum intensiv als Lehrkräfte in den Schulalltag integrieren. Sie sollen seine Komplexität kennenlernen und sich auf der Basis des erlernten universitären Wissens im Unterrichten und im Umgang mit Schüler/innen vertieft erproben, reflektieren und professionalisieren.

Infozettel für Schulen (mehrsprachig)

LINKS

- ZENTRUM FÜR LEHRERBILDUNG UND BILDUNGSFORSCHUNG (ZELB) – Formulare, Musterbriefe und Hinweise: uni-potsdam.de/de/lehre/praktika/schulpraktikum-im-ausland
- ERASMUS+ – STIPENDIUM: k2.zelb.uni-potsdam.de
- STIPENDIUM „LEHRENT INTERNATIONAL“ DAAD: daad.de/auslandstudieren/stipendium/
- DAAD: daad.de/auslandstudieren/stipendium/
- AUSLANDSBAFÖG: bafög.de/auslandstudieren-schulische-ausbildung-praktika-141160
- AUSLANDSVERSICHERUNGEN – DEUTSCHER AKADEMISCHER AUSWAUDDIENST: daad.de/de/im-ausland-studieren-forschen-leben/auslandstudieren/auslandstudieren-wissensleistungen/versicherung-im-ausland/

KOOPERATIONSSCHULEN

- EUROPA**
- BELGIEN**
Internationale Deutsche Schule Brüssel
- GRIECHENLAND**
Deutsche Schule Athen
- ITALIEN**
Scuola Internazionale di German Studies
- SCHWEIZ**
Deutsche Schule Genéve
- SPANIEN**
Colegio Internacional Alemán San Pablo (San Sebastián)
- WELTWEIT**
- BRASIL**
Escola Humboldt São Paulo
- TOSTER AIEN**
Escola Humboldt São Paulo
- KOLUMBIEN**
Colegio Alemán de Bogotá
- URUGUAY**
Escola Humboldt Montevideo



Schulpraktikum Master (Praxissemester) im Ausland
 Einverständniserklärung der Ausbildungsteams

Dem/Der Student/en Name
 Matrikel
 Lehramt

wird gestattet, sein/ihr Schulpraktikum Master im Ausland an folgender Schule durchzuführen:

Schule Land

Zustimmung des Faches

wird erteilt ja nein

Einverständniserklärung der FD



Auswertungsbogen

Schulpraktikum (Master) an einer Deutschen Schule im Ausland

Lehramt Name der Schule

Fach 1: Ort:

Fach 2: Land:

Praktikumsbeginn: Praktikumsende:

Kommunikation mit der Schule

Fragebogen für Evaluation

Pflichtberatung & Infolyer

Bestehende Maßnahmen

2017

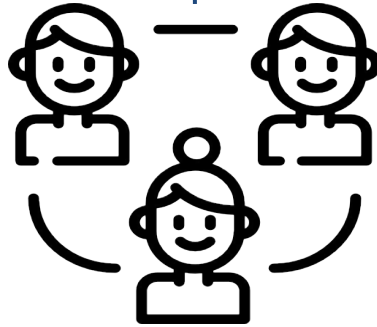
2018

2019

2020



Vor- und Nachbereitungsveranstaltungen



Vernetzung der Studierenden

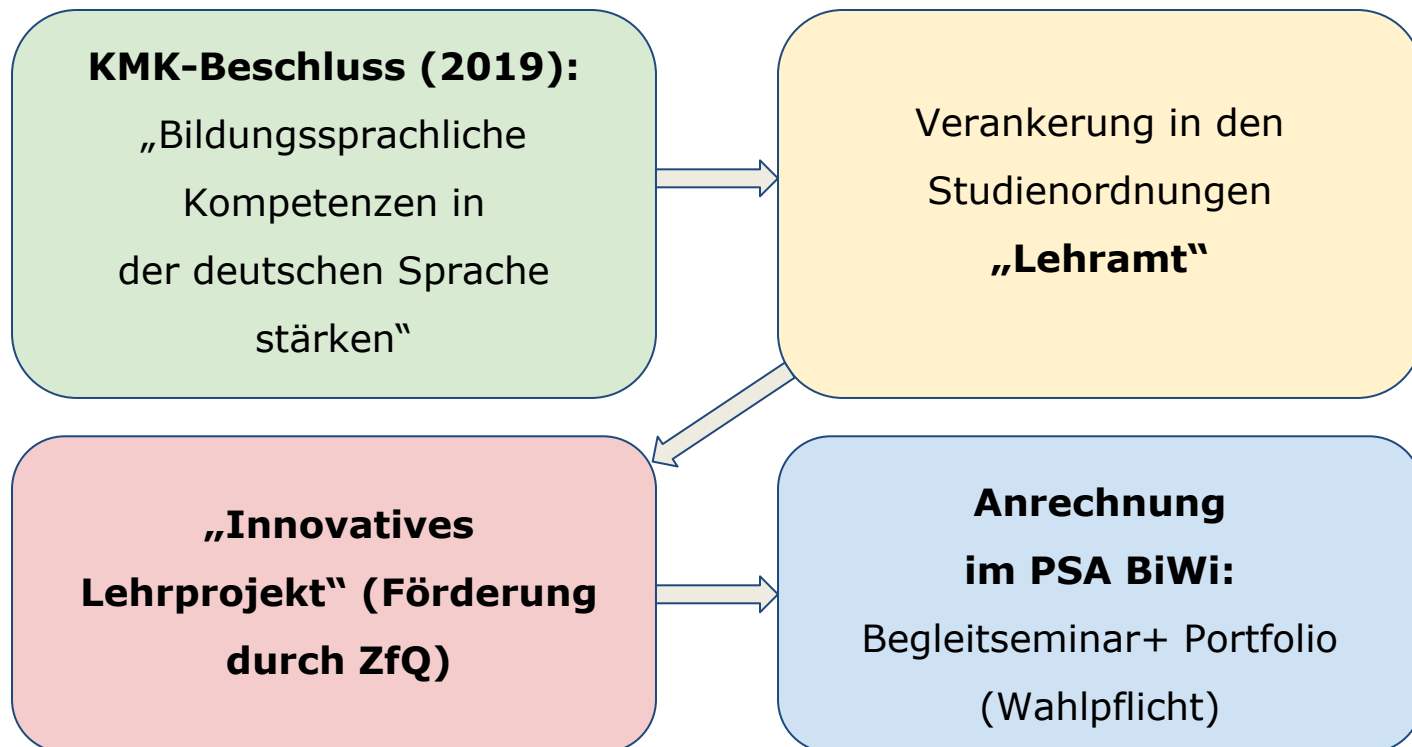


Sprachsensibler Fachunterricht



Online-Sprechstunde

Warum? Wie? Wo? Idee des Projekts



Was? Seminarinhalte

- Sensibilisierung für das Deutsche
- Begrifflichkeiten
- Methoden, Strategien & Prinzipien des SFU
- Umgang mit Fehlern und Gesprächsführung

Wohin? Sprachsensibel in die Zukunft

- Weitere Finanzierung über DAAD gesichert (2021-24)
- Fester Bestandteil des PSA
-> nächster Durchgang im SoSe 2021
- Ausweitung des Angebots
 - Praxissemester im Inland (PSI)
 - Fachdidaktische Vertiefung PSI+PSA
- Fortbildungen
- Materialpool



Ansprechpartnerin für das Schulpraktikum im Ausland:

Dr. Manuela Hackel

manuela.hackel@uni-potsdam.de

0331/ 977 - 25 60 10

Sprechstunde: z.Z. mittwochs, 10.30 - 12:00 Uhr (online)



Netzwerktreffen

Sprachsensibler Fachunterricht (SFU)

2. Dezember 2020



Zentrum für Lehrerbildung
und Bildungsforschung
der Universität Potsdam

WAS BEINHALTET SFU – UND WAS NICHT?

2

„Sprachbildung“ vs. „Sprachförderung“

WAS BEINHALTET SFU – UND WAS NICHT?

Sprachförderung bezeichnet in Abgrenzung zur sprachlichen Bildung gezielte Fördermaßnahmen, die sich insbesondere an **Kinder und Jugendliche mit besonderen Schwierigkeiten** oder Entwicklungsverzögerungen richten, die **diagnostisch** ermittelt wurden. Die Maßnahmen können in der Schule **unterrichtsintegriert oder additiv** erfolgen. Sprachförderung ist häufig ausgerichtet auf bestimmte Adressatengruppen und basiert auf spezifischen sprachdidaktischen Konzepten und Ansätzen, die den besonderen Förderbedarf berücksichtigen, wie z. B. **Kinder mit Deutsch als Zweitsprache**. Sprachförderung erfolgt oftmals in der Kleingruppe, aber nicht zwingend, und hat **kompensatorische** Ziele. Dabei bezeichnet Sprachförderung in

Expertise „Bildung durch Sprache und Schrift“, 23

WAS BEINHALTET SFU – UND WAS NICHT?

4

Potenzielle Zielgruppen von Sprachförderung sind Kinder und Jugendliche, die

- ein- oder mehrsprachig aufwachsen in Familien mit einem niedrigen sozio-ökonomischen Status
- Deutsch sukzessive als Zweitsprache erwerben und im Vergleich zu altersgleichen Kindern z. T. über geringere Kompetenzen in der deutschen Sprache verfügen
- die aufgrund von Zuwanderung erst seit kurzer Zeit in Deutschland leben und Deutsch zunächst als Fremdsprache erlernen und teils im deutschen Schriftsystem alphabetisiert werden müssen
- diagnostizierte spezifische Sprachentwicklungsstörungen (SSES) aufweisen

WAS BEINHALTET SFU – UND WAS NICHT?

5

Sprachliche Bildung ist Aufgabe der Bildungsinstitutionen für alle Kinder und Jugendliche. Sie erfolgt alltagsintegriert, aber nicht beiläufig, sondern gezielt. Sprachliche Bildung bezeichnet alle durch das Bildungssystem systematisch angeregten Sprachentwicklungsprozesse und ist allgemeine Aufgabe im Elementarbereich und des **Unterrichts in allen Fächern**. Die Erzieherin oder Lehrperson **greift geeignete Situationen** auf, plant und gestaltet sprachlich bildende Kontexte und **integriert sprachliche Förderstrategien** in das Sprachangebot für **alle Kinder und Jugendlichen**.

Expertise „Bildung durch Sprache und Schrift“, 23

WAS BEINHALTET SFU – UND WAS NICHT?

6



Sprachliche Bildung ist Aufgabe der Bildungsinstitutionen für alle Kinder und Jugendliche. Sie erfolgt alltagsintegriert, aber nicht beiläufig, sondern gezielt. Sprachliche Bildung bezeichnet alle durch das Bildungssystem systematisch angeregten Sprachentwicklungsprozesse und ist allgemeine Aufgabe im Elementarbereich und des **Unterrichts in allen Fächern**. Die Erzieherin oder Lehrperson **greift geeignete Situationen** auf, plant und gestaltet sprachlich bildende Kontexte und **integriert sprachliche Förderstrategien** in das Sprachangebot für **alle Kinder und Jugendlichen**.

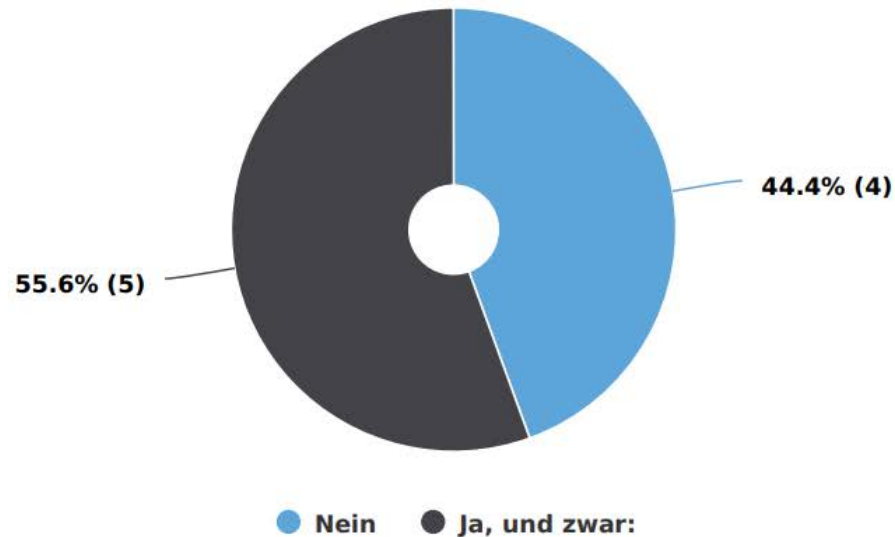


Expertise „Bildung durch Sprache und Schrift“, 23

SFU-ANSPRECHPARTNER*IN IM FACHBEREICH

Gibt es eine/n konkrete/n Ansprechpartner*in/Verantwortliche*n in Ihrem Bereich/Fach für die Umsetzung/Koordination von Angeboten zur "Sprachbildung" bzw. zum "Sprachsensiblen Fachunterricht"?

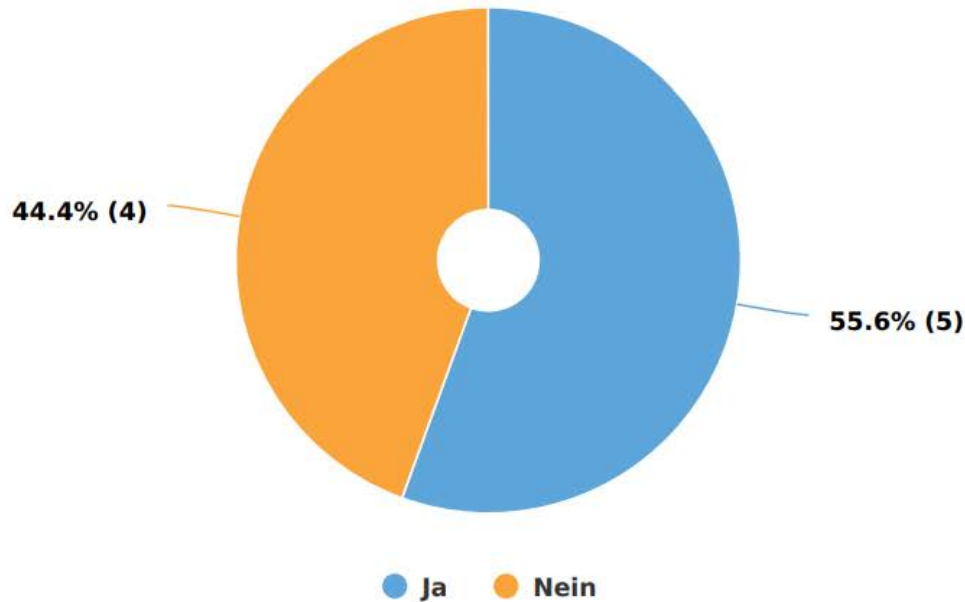
Gültig: 9 (60.0%), Fehlend: 6 (40.0%), Modus: Ja, und zwar:



LEHRVERANSTALTUNGEN ZU SFU IST-STAND

Finden in Ihrem Fach/Bereich Lehrveranstaltungen zum Thema "Sprachbildung" bzw. "Sprachsensibler Fachunterricht" statt?

Gültig: 9 (60.0%), Fehlend: 6 (40.0%), Modus: Ja



SCHWERPUNKTE

9

Fächerübergreifend:

- Bildungssprache als Lernmedium
- "Stolpersteine"
- BICs und CALP
- Scaffolding
- Umgang mit Operatoren
- Textentlastungsstrategien & Wortschatzarbeit
- Gestaltung und Beurteilung von Unterrichtsmaterialien

Fachspezifisch (exemplarisch):

- Mathematik – u. a. Darstellungsvernetzung; Umgang mit Textaufgaben;
- Politik – Sprache im Kontext von Politik, Teilhabe, Medienkompetenz

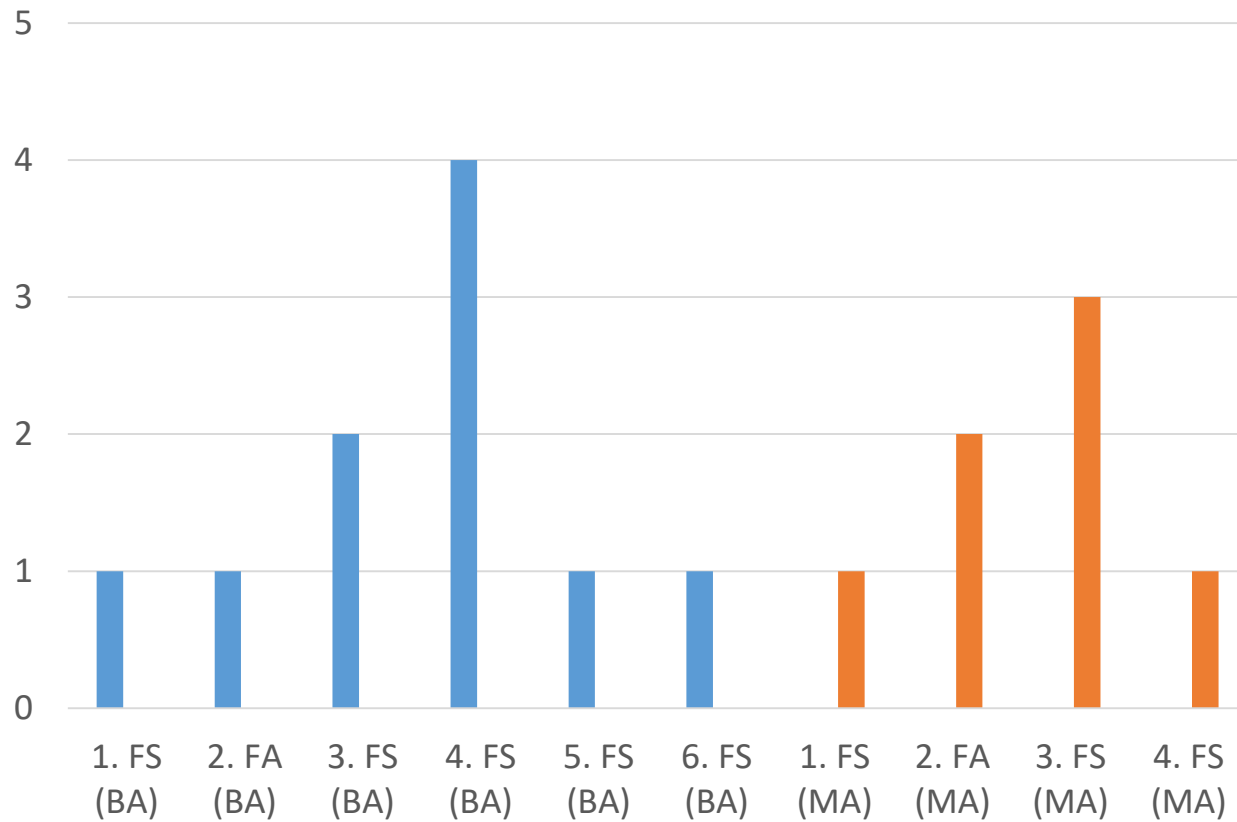
KONKRETE LEHRANGEBOTE

10

- v. a. integrierte Lehrangebote als SE (4)
- außerdem eine VL und 2 SE als explizite Sprachbildungsangebote

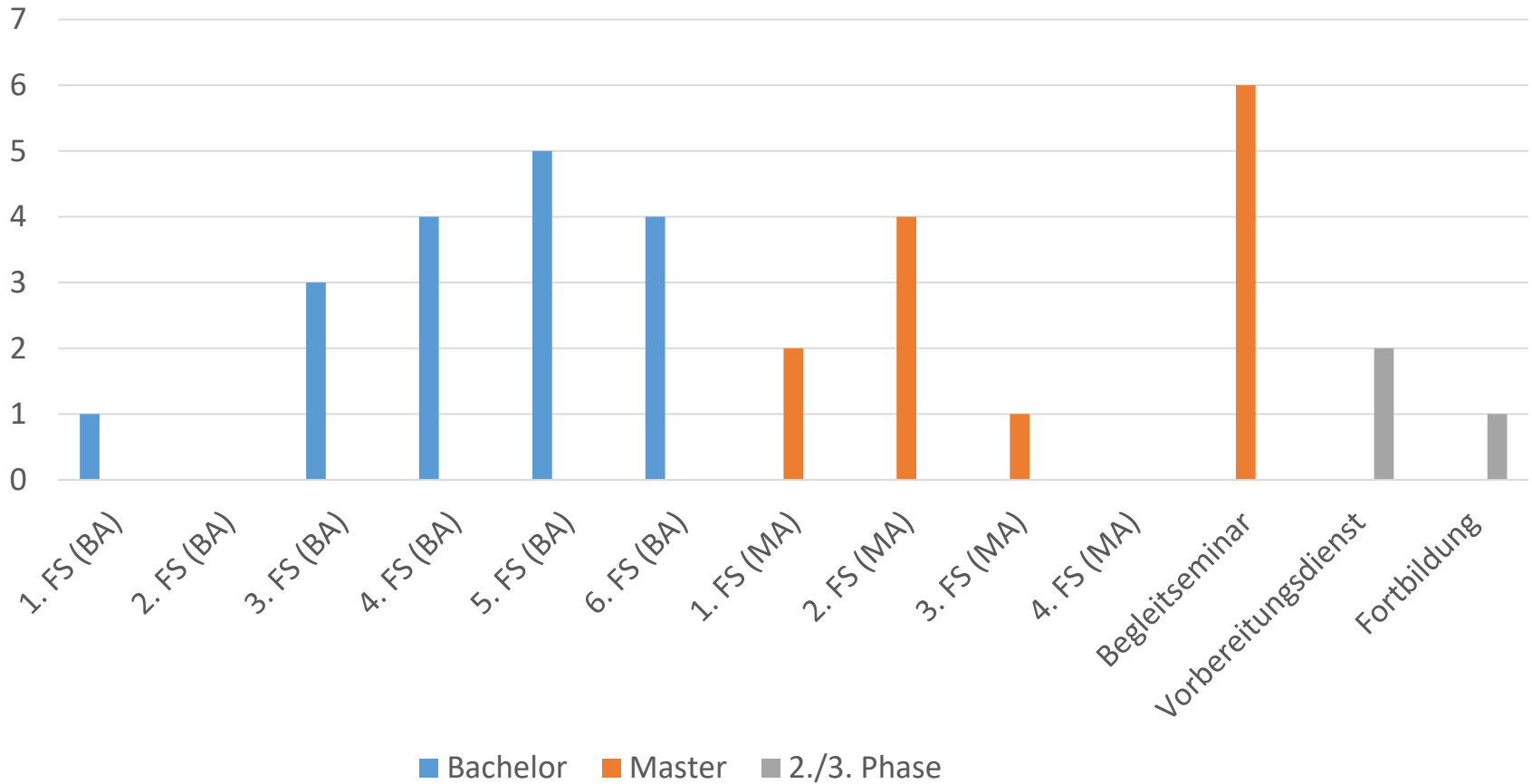


VERORTUNG DER LEHRVERANSTALTUNGEN

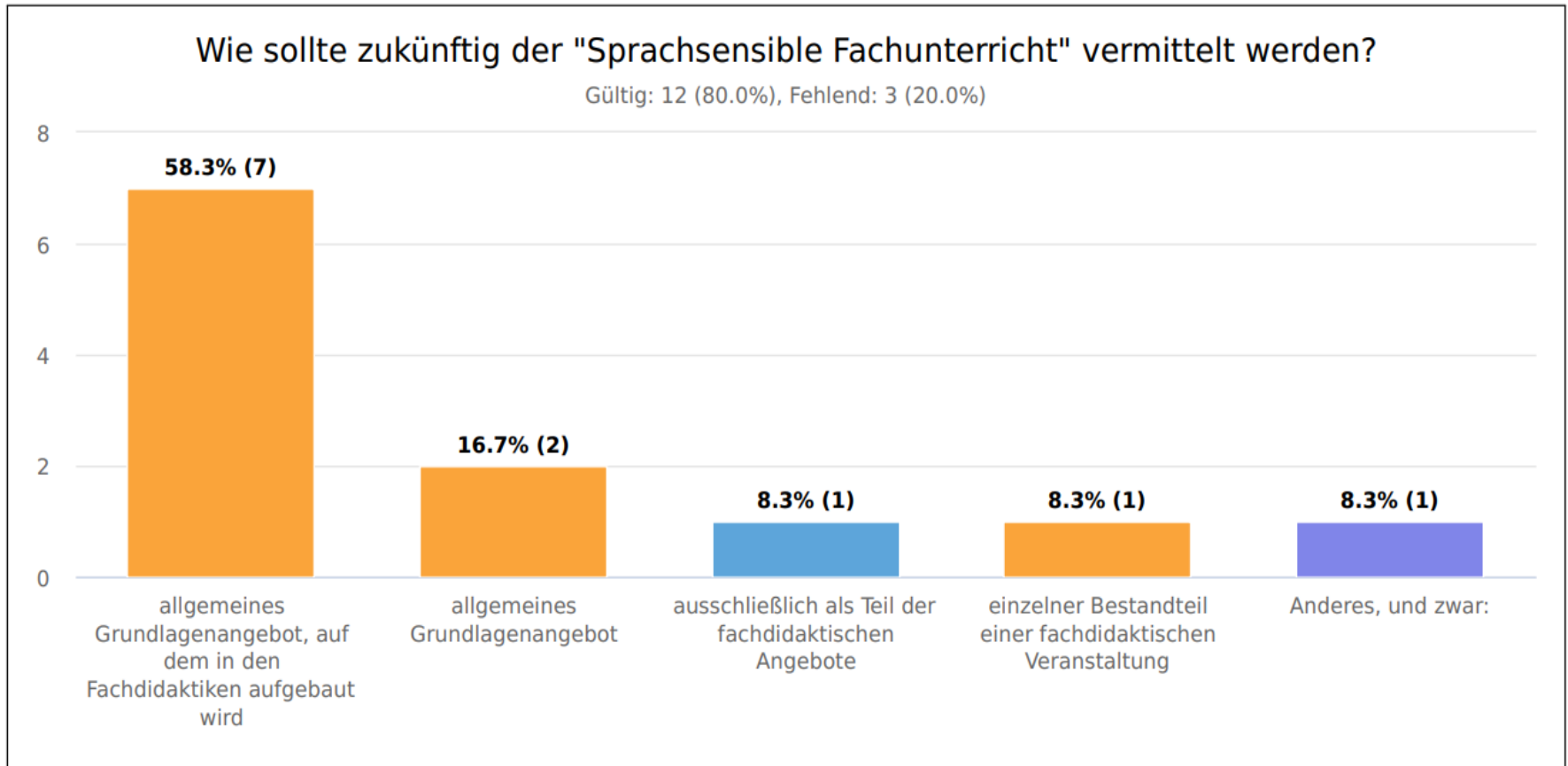


WANN SOLLTE SFU VERMITTELT WERDEN?

12



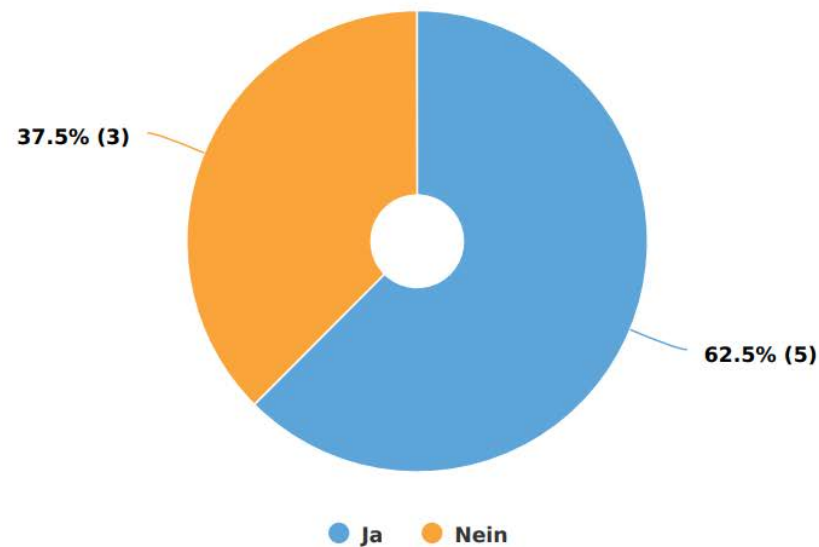
ZUKÜNFTIGE SFU-VERMITTLUNG



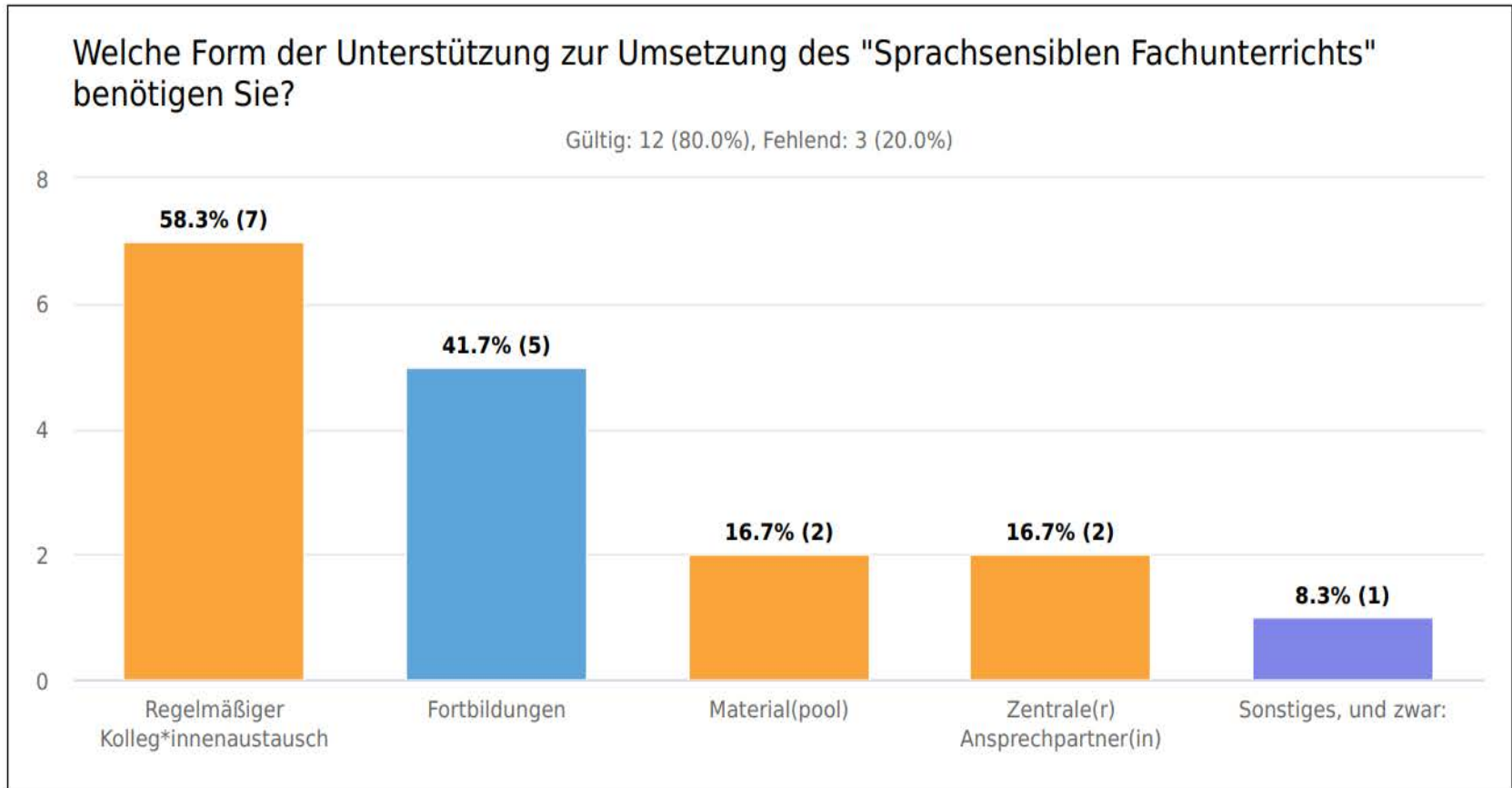
ERWEITERUNG DER LEHRANGEBOTE

Würden Sie Ihr Angebot gerne vertiefen bzw. erweitern?

Gültig: 8 (53.3%), Fehlend: 7 (46.7%), Modus: Ja



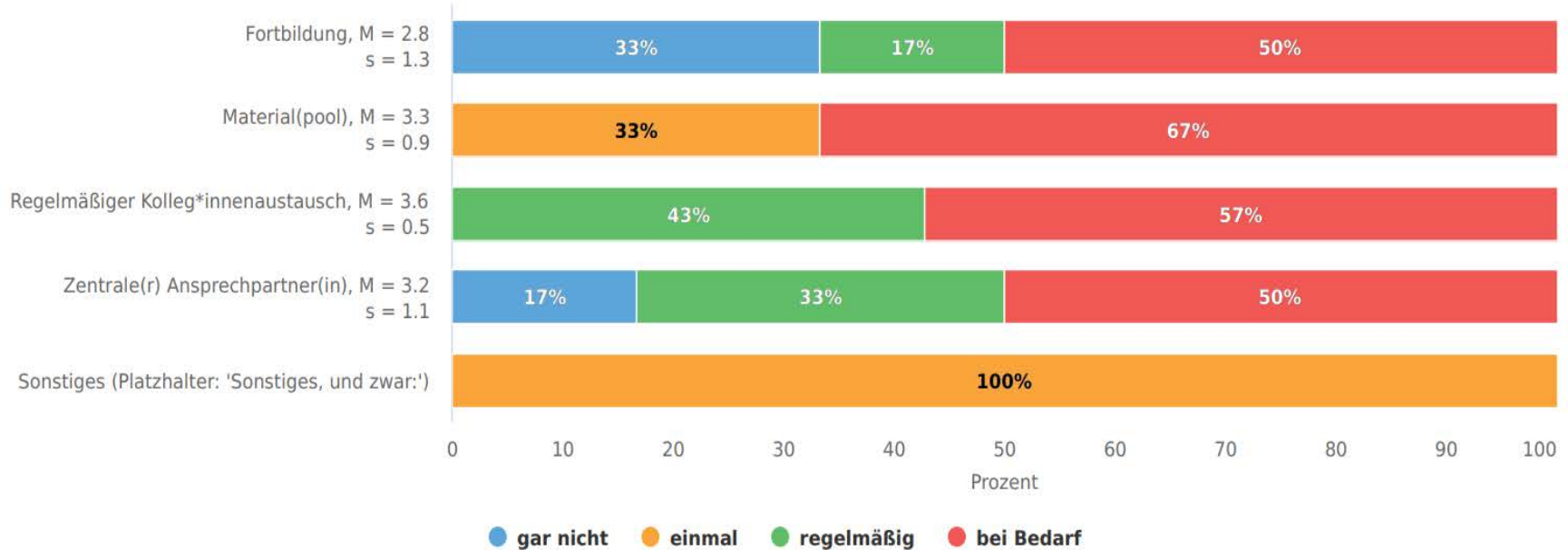
FORM DER UNTERSTÜTZUNG



UNTERSTÜTZUNGSUMFANG

In welchem Umfang sollte die Unterstützung erfolgen?

Antwort-Alternativen: 1=gar nicht; 2=einmal; 3=regelmäßig; 4=bei Bedarf



Verortung SFU im Lehrplan:

- derzeit gibt es in 5 Fachbereichen (VL, SE) Angebote für SFU
- Lehrveranstaltungen finden v.a. im 4. FS BA und 3. FS MA statt
- aus Sicht der Lehrkräfte sollten LV v.a. im 5. FS BA und /oder Begleitseminar MA stattfinden

Art der Vermittlung von SFU:

- Lehrkräfte würden SFU-Angebote gern erweitern
- allgemeines Grundlagenseminar, auf dem in den Fachdidaktiken aufgebaut wird

Unterstützungsbedarf bei Erweiterung SFU-Lehrangebote:

- regelmäßig stattfindender Kollegenaustausch, der bei Bedarf erweitert werden kann (Netzwerktreffen)
- bei Bedarf Fortbildungen

DISKUSSION

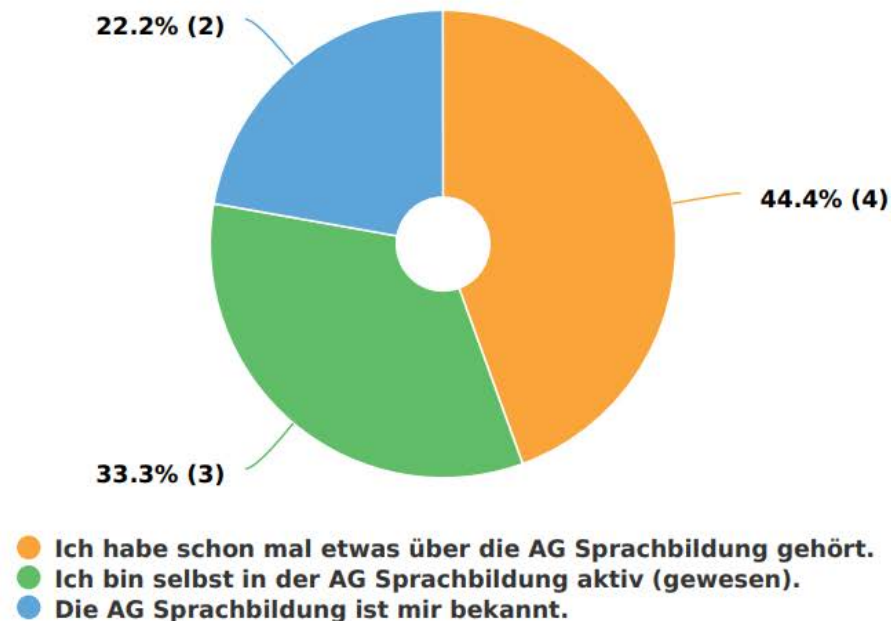
19

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

AG SPRACHBILDUNG

Inwieweit kennen Sie die Aktivitäten der AG Sprachbildung des ZeLB?

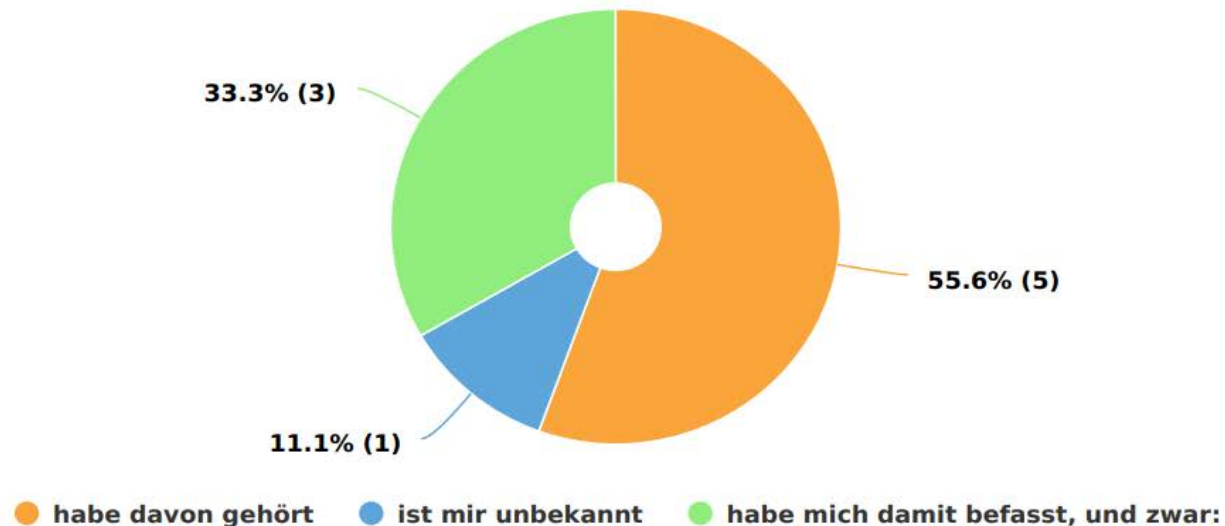
Gültig: 9 (60.0%), Fehlend: 6 (40.0%), Modus: Ich habe schon mal etwas über die AG Sprachbildung gehört.



KMK-BESCHLUSS

Kennen Sie den KMK-Beschluss - "Bildungssprachliche Kompetenzen in der deutschen Sprache stärken" (05.12.2019)? Inwieweit haben Sie sich aus Fachsicht bereits damit beschäftigt?

Gültig: 9 (60.0%), Fehlend: 6 (40.0%), Modus: habe davon gehört



ART DER LEHRANGEBOTE

